

# Kurzanleitung Fahren und Verladen euro-BunkerMaus 4

Ausgabe 1

02/2024



**ROPA**

Impressum

Alle Rechte vorbehalten

©Copyright by

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Sittelsdorf 24

D-84097 Herrngiersdorf

Telefon + 49 – 87 85 – 96 01 0

Telefax + 49 – 87 85 – 56 6

Internet [www.ropa-maschinenbau.de](http://www.ropa-maschinenbau.de)

E-Mail: [Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de](mailto:Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de)

Dieses Dokument darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die ROPA GmbH nachgedruckt; kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden. Jede, von der ROPA GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

# Inhaltsverzeichnis



<b>1</b>	<b>Verladen.....</b>	<b>7</b>
1.1	Transportskizze für Tiefladertransport.....	9
1.2	Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport.....	10
<b>2</b>	<b>Fahren.....</b>	<b>13</b>
2.1	Schritte zum Maus fahren.....	15
2.2	Notabschaltung der Batterie.....	16
2.3	Aufstieg Fahrerkabine.....	16
2.4	Lenksäule.....	17
2.5	Batterietrennrelais.....	17
2.6	Schalter Dachkonsole.....	18
2.7	Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine.....	20
2.8	Dieselmotor starten.....	21
2.9	Dieselmotor abstellen.....	22
2.10	Betriebsart wechseln.....	22
2.11	Fahren.....	24
2.12	Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts) Betriebsart "Hase".....	27
2.13	Rechter Joystick mit Multifunktionsgriff.....	28
2.14	Lenkung in der Betriebsart „Hase“.....	30
2.14.1	Manuelle Hinterachslenkung.....	31
2.14.2	Allradlenkung.....	31
2.14.3	Hinterachse in Mittelstellung bringen.....	33
2.14.4	Schnellkurs Lenkung in der Betriebsart „Hase“.....	34
<b>3</b>	<b>Index.....</b>	<b>35</b>

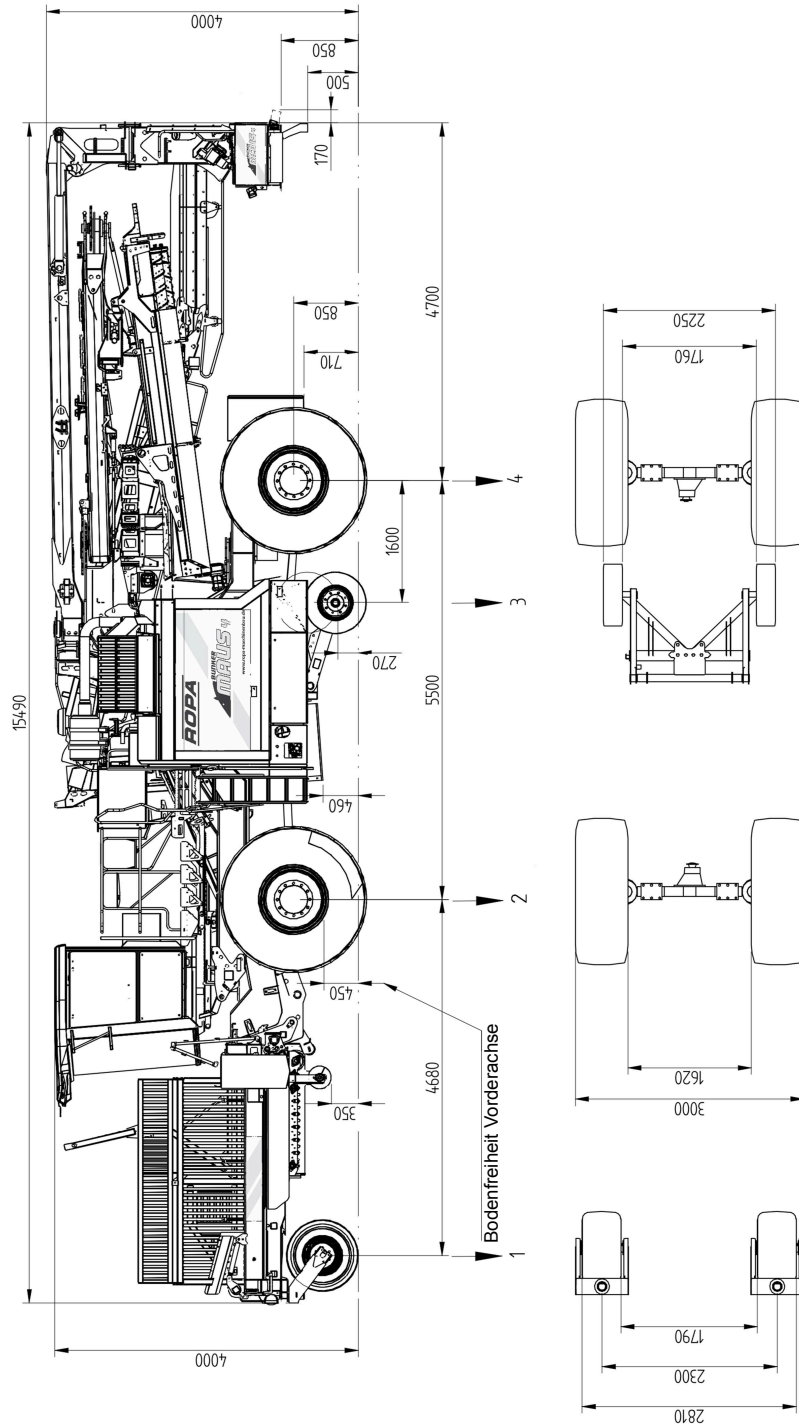


# 1 Verladen





**1.1 Transportskizze für Tiefladertransport**



Maße bei Bereifung 710/75 R34  
**Schwerste Ausstattung: 29,5 to Eigengewicht**  
 mit vollem Kraftstofftank, mit Walzennachreiner

ohne Walzennachreiner minus ca. 1,0 to

Hinweis: Für Tiefladertransport max. zu. Kraftstoffmengen im Tank: 990 Liter

Alle Angaben in mm.

## 1.2 Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport

An der Vorderrachse befinden sich rechts und links Ösen, an denen die Achse in Richtung Boden niedergespannt werden kann. Am Hinterachsbock befinden sich rechts und links ebenfalls Ösen an denen die Achse in Richtung Boden niedergespannt werden kann. Jede Öse darf mit einer maximalen Zugkraft von 5000 daN belastet werden. Die Spannketten etc. dürfen nicht über Maschinenbauteile übergespannt werden.



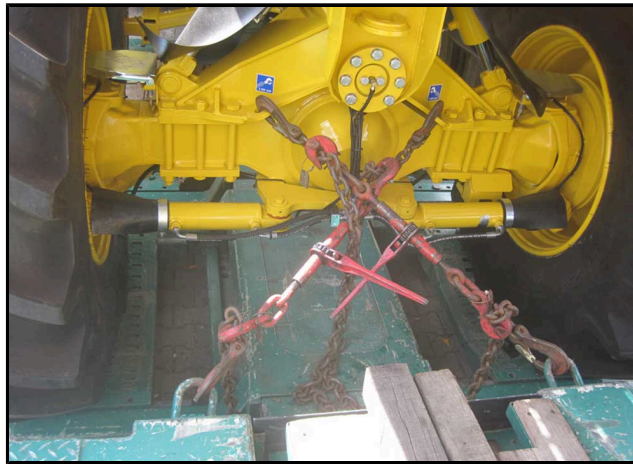
*Ordentlicher Tieflader für Straßenstransport mit Minimaltransporthöhe*



*Verzurrung an der Vorderachse*



*Verzurrpunkt hinter der Vorderachse links*



*Verzurrpunkte am Hinterachsbock*



## 2 Fahren



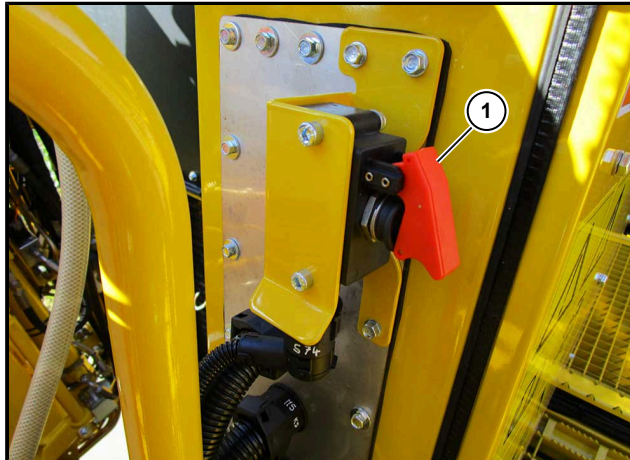
## 2.1 Schritte zum Maus fahren

- Schalten Sie die Stromversorgung am Notschalter ein. (*siehe Seite 16*)
- Lenksäule einstellen (*siehe Seite 17*)
- Batterieauptschalter einschalten. (*siehe Seite 17*)
- Schalten Sie die Rundumkennleuchten ein. Rückspiegel ausklappen und einstellen. Fahrlicht einschalten. (*siehe Seite 18*)
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen am Boden der Fahrerkabine vertraut. (*siehe Seite 20*)
- Starten Sie den Dieselmotor. (*siehe Seite 21*)
- Stellen Sie sicher das die Betriebsart "Acker" geschaltet ist. (*siehe Seite 22*)
- Lösen Sie die Parkbremse (*siehe Seite 24*)
- Wählen Sie die Fahrtrichtung. (*siehe Seite 27*)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter. (*siehe Seite 30*)
- Lenken Sie die Hinterräder mit dem Joystick (*siehe Seite 28*) oder wählen Sie eine Lenkungsart. (*siehe Seite 31, siehe Seite 31*)

Fahren Sie langsam und vorsichtig!

- Legen Sie die Parkbremse ein. (*siehe Seite 24*)
- Stellen Sie den Dieselmotor ab. (*siehe Seite 22*)
- Schalten Sie die Zündung aus. (*siehe Seite 21*)
- Schalten Sie den Batterieauptschalter aus. (*siehe Seite 17*)
- Schließen Sie die Fahrerkabine.

## 2.2 Notabschaltung der Batterie



- (1) Stromversorgung am Notschalter eingeschaltet ("*Notabschaltung der Batterie*")

### ACHTUNG

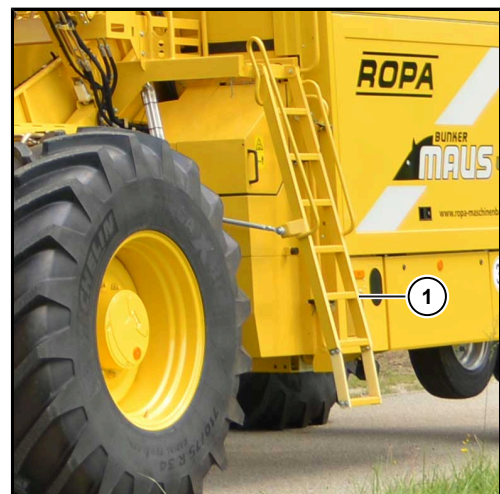


#### Gefahr von Maschinenschäden.

Wird dieser Schalter bei eingeschalteter Zündung nach oben gekippt, kann es zu Datenverlusten kommen.

Außerdem kann es zu schweren Schäden am Abgasnachbehandlungssystem (SCR-Anlage) kommen.

## 2.3 Aufstieg Fahrerkabine

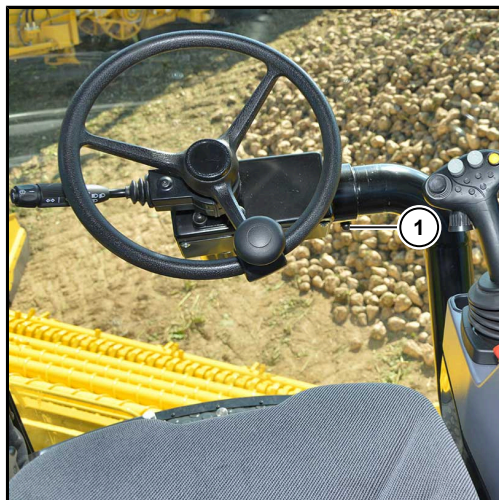


*Aufstieg Fahrerkabine in Stellung Straßenfahrt bzw. Verladebetrieb*

- (1) Aufstiegsleiter Fahrerkabine
- Die Aufstiegsleiter (1), schwenkt beim Schalten in die Betriebsart Schildkröte aus, beim Schalten in die Betriebsart Hase schwenkt die Aufstiegsleiter in den Fahrzeugumriss ein.



## 2.4 Lenksäule



### GEFAHR



**Gefahr von tödlichen Verletzungen, wenn die Lenksäule während der Fahrt verstellt wird.**

Dabei kann die Maschine außer Kontrolle geraten und schwerste Schäden anrichten.

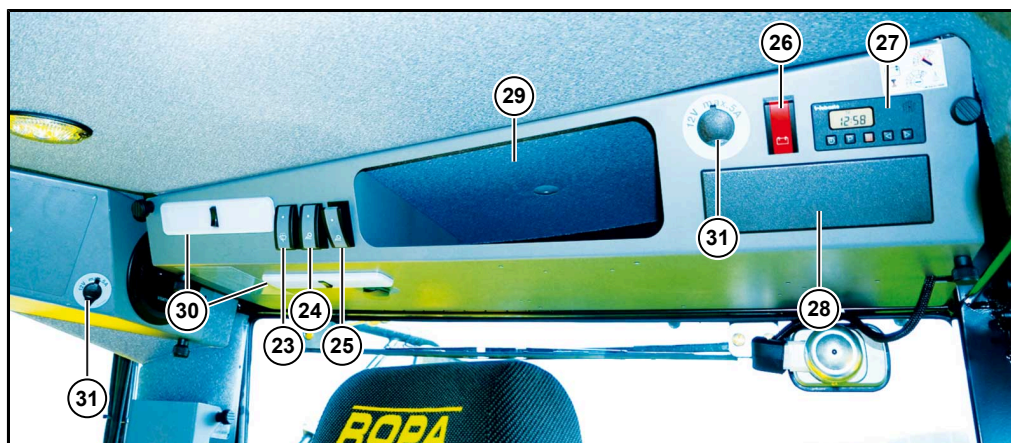
- Verstellen Sie deshalb die Lenksäule NIEMALS während der Fahrt!

### Klemmschraube (1) Neigungsverstellung

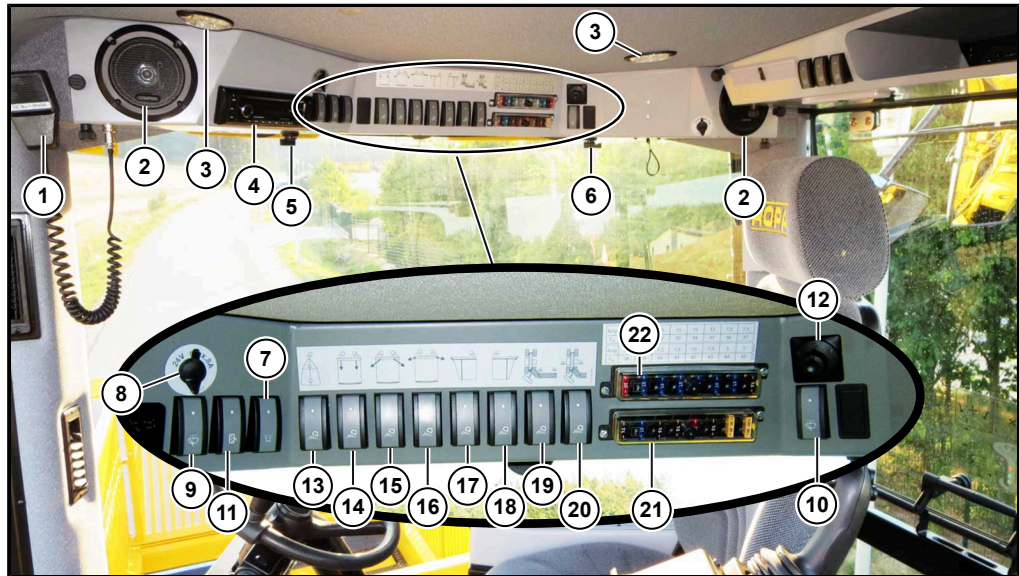
Klemmschraube (1) lösen und Lenksäule in die gewünschte Stellung ziehen oder drücken. Klemmschraube (1) wieder fest drehen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

## 2.5 Batterietrennrelais

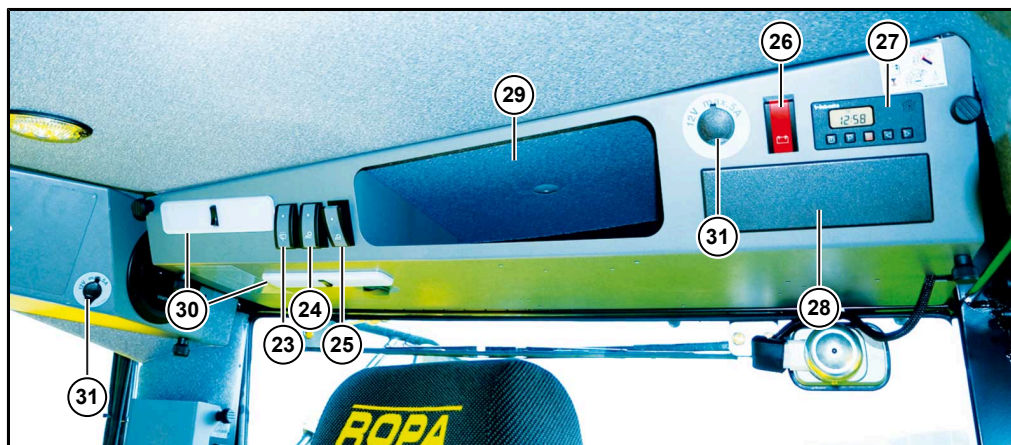
Wenn Sie am Batterieauptschalter (26) die Stromversorgung abschalten (nach oben = AUS, nach unten = EIN), so schaltet diese erst 6 Minuten später ab (vorausgesetzt das Zündschloss befindet sich in Stellung 0). Sollten Sie das Abschalten des Batterieauptschalters (26) vergessen, so schaltet 120 Stunden nach Abschalten der Zündung das Batterietrennrelais selbständig ab. In diesem Falle müssen Sie vor dem nächsten Einschalten der Zündung den Batterieauptschalter (26) einmal AUS/EIN-schalten. (*"Stillsetzen über einen längeren Zeitraum"*)



## 2.6 Schalter Dachkonsole



- (1) Mikrofon für Aussensprechanlage
- (2) Lautsprecher Radio
- (3) Innenleuchten Fahrerkabinendecke LED
- (4) Radio mit Bluetooth (siehe separate Bedienungsanleitung)
- (5) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des linken Rückspiegels
- (6) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des rechten Rückspiegels
- (7) Schalter für Rundumkennleuchten
- (8) Steckdose 24V/8 A maximal
- (9) Schalter Seitenscheibenwischer/Wascher links
- (10) Schalter Seitenscheibenwischer/Wascher rechts
- (11) Schalter Spiegelheizung
- (12) Vierwegeschalter zum elektrischen Verstellen des rechten und linken Rückspiegels.
- (13) (Nicht belegt)
- (14) Schalter Arbeitsscheinwerfer DACH unten
- (15) Schalter Arbeitsscheinwerfer DACH oben mitte
- (16) Schalter Arbeitsscheinwerfer DACH oben aussen
- (17) Schalter Arbeitsscheinwerfer DACH hinten links
- (18) Schalter Arbeitsscheinwerfer DACH hinten rechts
- (19) Schalter Arbeitsscheinwerfer Reinigung und Überlader
- (20) Schalter Arbeitsscheinwerfer links und rechts unten am Fahrzeugrahmen
- (21) Sicherungskasten mit Flachstecksicherungen F38 - F45
- (22) Sicherungskasten mit Flachstecksicherungen F30 - F37



- (23) Schalter Scheibenwischer/Wascher Heckscheibe
- (24) Schalter für LED Innenbeleuchtung Fahrerkabineendecke
- (25) Schalter Aufstiegsbeleuchtung
- (26) Batterieauptschalter (*siehe Seite 17*)
- (27) Zeitschaltuhr für Standheizung (optional) Die Zeitschaltuhr für die Standheizung funktioniert auch, wenn der Batterieauptschalter ausgeschaltet ist.
- (28) Blindkappe, Einbaumöglichkeit für Funkgerät, Kabel für Spannungsversorgung befindet sich hinter der Blindkappe in der Dachkonsole
- (29) Ablagefach Dachkonsole
- (30) Innenleuchten mit integriertem Schalter
- (31) Steckdose 12V/5 A maximal

### ACHTUNG



Werden diese 12 V Steckdosen überlastet, kann es zu Schäden am Spannungswandler kommen.

### WARNUNG

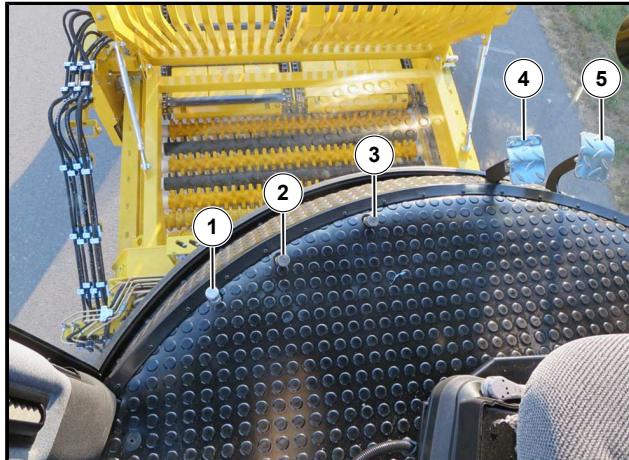


**Gefahr durch herunterfallende Gegenstände aus dem Staufach in der Dachkonsole.**

Bei ruckartigen Maschinenbewegungen oder Kurvenfahrten können Gegenstände aus dem Staufach heraus fallen und den Fahrer schwer verletzen.

Legen Sie keine schweren und scharfkantigen Gegenstände in das Ablagefach. Platzieren Sie solche Gegenstände möglichst im Ablagefach an der Kabinenrückwand.

## 2.7 Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine



- (1) Öffner für die Reinigungsklappe
- (2) Fußschalter Blickrichtung vorne
- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal

## 2.8 Dieselmotor starten

Ist das Fahrpedal während des Startens nicht in Ruhestellung, wird aus Sicherheitsgründen der Fahrtrieb blockiert. Die Blockierung besteht so lange, bis das Fahrpedal ganz losgelassen und erneut gedrückt wird.

### ACHTUNG

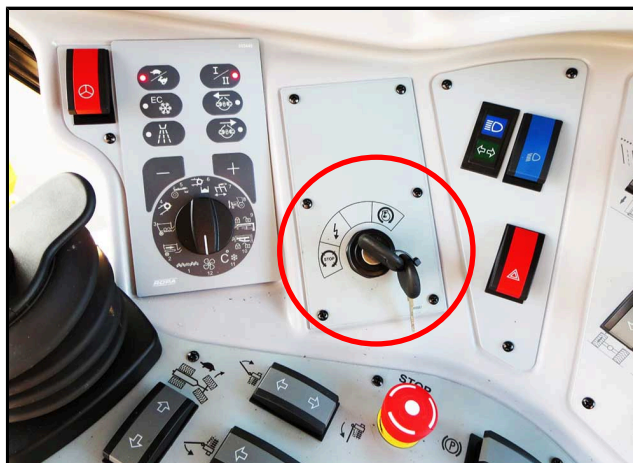


#### Gefahr von Maschinenschäden.

Das Verwenden von chemischen Starthilfen (wie z. B. Startpilot etc.) ist ausdrücklich verboten, da dies zu Personenschäden und zu Schäden an der Maschine führen kann.

Der Motor wird über das Zündschloss gestartet und abgestellt. Das Zündschloss hat vier Schaltstellungen:

- Stellung 0: Motor abstellen/Zündung aus – der Schlüssel kann abgezogen werden
- Stellung I: Zündung ein, Motor ist startbereit
- Stellung II: Nicht belegt
- Stellung III: Motor starten



### HINWEIS



Nach jedem Motorstart wird der Lüfter des Kühlersystems für kurze Zeit automatisch reversiert. Damit wird das Kühlersystem von losen Verschmutzungen (Laub etc.) befreit.

Sollte der Motor nicht sofort starten, schaltet die Elektronik den Anlasser nach einer gewissen Zeitspanne ab. Warten Sie dann mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Startversuch, damit der Anlasser ausreichend abkühlen kann.

Lässt sich der Motor aufgrund einer Startsperrung nicht starten, erscheint im Farbterminal die Anzeige der Ursache und es blinkt eines der folgenden Warnsymbole:

	Bitte Podestrückwand hochklappen		Bitte Motorhausdeckel schließen
--	----------------------------------	--	---------------------------------

## 2.9 Dieselmotor abstellen

Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen noch kurze Zeit im Standgas nachlaufen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Öldruck bereits abgefallen ist.

Dies führt zu Schmierstoffmangel und damit zu unnötigem Lagerverschleiß an der schnell laufenden Turbine vom Turbolader.

- Zündschloss in Stellung 0 bringen

## 2.10 Betriebsart wechseln



- Zum Wechseln der Betriebsart Fahrpedal völlig loslassen und Fahrzeug stoppen.
- Wählen Sie über die Tasten (1) und (2) im Bedienteil die gewünschte Betriebsart.

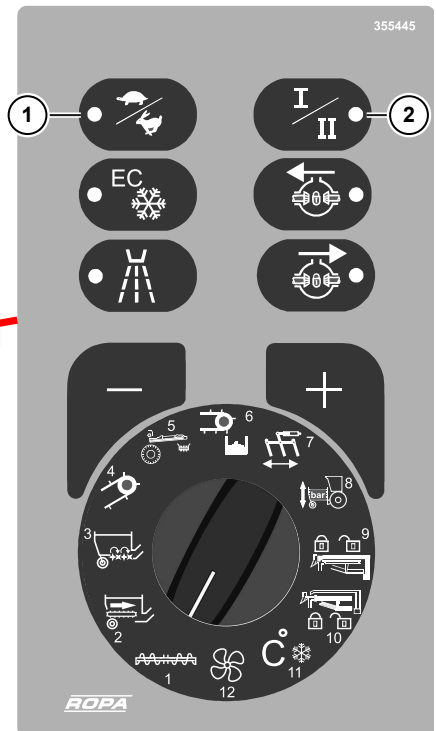
In der Betriebsart Schildkröte schwenkt die Aufstiegsleiter aus.

Fahrgeschwindigkeiten:

Betriebsart "Schildkröte I":	0-0,7 km/h
Betriebsart "Hase I":	0-10,3 km/h
Betriebsart "Hase II":	0-20 km/h (bzw. 25 km/h, 32 km/h)

Schaltvorgang:


- Legen Sie die Feststellbremse ein.
- Bringen Sie den Motor auf Leerlaufdrehzahl.
- Wählen Sie über die Tasten (1) und (2) am Tastenfeld I die gewünschte Kombination aus Betriebsart und Gang:
  - Taste (1) Betriebsart wählen "Schildkröte"/"Hase"
  - Taste (2) Gang wählen "I"/"II"
- Beim Wechseln der Betriebsart ist ein Geräusch zu hören („Klack“).
- Blinkt nach dem Umschalten die LED in einer der beiden Tasten und das Symbol im Farbterminal, ist das Getriebe verspannt.  
Lösen Sie die Parkbremse und fahren Sie **sehr vorsichtig** (!) und ganz langsam vorwärts oder rückwärts. Das Getriebe wird nun hörbar umschalten. Kontrollieren Sie trotzdem, ob im Farbterminal das Symbol für die gewählte Betriebsart weiß ist und die LED in den Tasten am Tastenfeld leuchten.



### ACHTUNG



#### Gefahr von schweren Getriebeschäden.

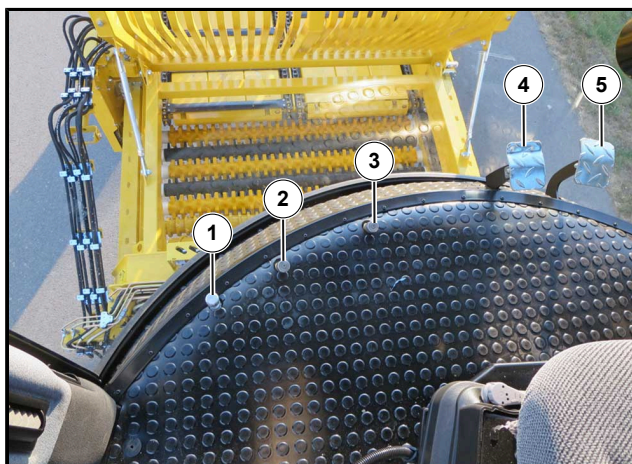
Beachten Sie unbedingt die oben genannten Hinweise! Getriebeschäden, die dadurch entstehen, dass die oben genannten Hinweise nicht oder nur ungenau befolgt wurden, sind von jeder Garantie- oder Gewährleistung ausgeschlossen! Die Tasten für das Umschalten zwischen den Betriebsarten dürfen NUR benutzt werden, wenn die Maschine völlig still steht (0,0 km/h). Zudem muss im Druckluftsystem ausreichend Druck vorhanden sein. Dies ist der Fall sobald das Symbol  am Farbterminal verschwindet. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zur Zerstörung des Schaltgetriebes kommen.

## 2.11 Fahren

Die elektronische Steuerung entlastet sowohl den Fahrer als auch die Umwelt durch die automotiv Fahrweise.

Automotives Fahren bedeutet, dass die Fahrgeschwindigkeit durch den Druck auf das Fahrpedal vorgegeben wird. Die Elektronik regelt den hydrostatischen Fahrtrieb und den Dieselmotor so, dass die vorgegebene Geschwindigkeit immer mit niedrigst möglicher Motordrehzahl gefahren wird, unabhängig davon ob Sie bergauf oder bergab fahren.

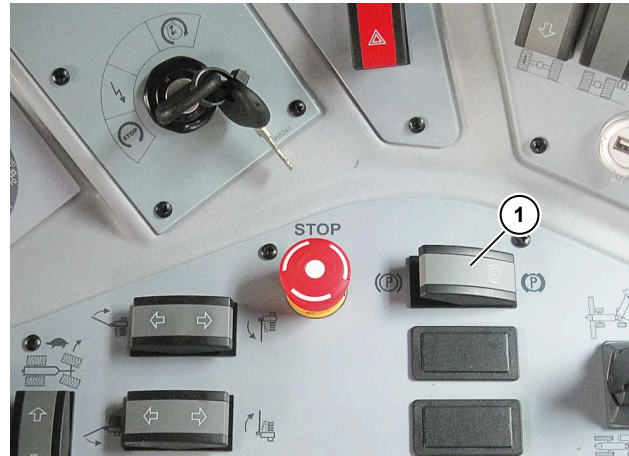
Die Geschwindigkeit der Maschine regeln Sie mit dem Fahrpedal. Je weiter Sie das Pedal durchtreten, um so schneller fährt die Maschine. Sobald Sie das Pedal völlig loslassen, bremst die Maschine durch den hydrostatischen Fahrtrieb stark ab.



- (1) Öffner für die Reinigungsklappe
- (2) Fußschalter Blickrichtung vorne (für Freigabe Bunkerteleskop)
- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal



Hydrostatische Fahrtriebe gelten als sehr sicher. Folgende Maßnahme erhöht diese Sicherheit zusätzlich, falls es zu Betriebsstörungen am Fahrtrieb kommt. Sollte die Maschine beim Loslassen des Fahrpedals weder die Fahrgeschwindigkeit verringern noch stehen bleiben, wird durch Einlegen der Parkbremse (1) eine Sicherheitsschaltung aktiv.



Diese Sicherheitsschaltung umgeht das Standard-Regelverhalten der Hydraulik und öffnet ein Sicherheitsventil, das den Fahrtrieb schnell abschaltet. Sollte bei einem äußerst unwahrscheinlichen Versagen aller Sicherheitseinrichtungen die Maschine trotzdem nicht stoppen, ist schnellstens der Dieselmotor am Zündschloss abzustellen. ("Zündschloss") (siehe Seite 22)

### GEFAHR



**Gefahr von schweren Auffahrunfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen beim Einlegen der Parkbremse oder Abstellen des Dieselmotors wenn die Maschine fährt.**

- Ergreifen Sie diese NOT-STOP - Maßnahme deshalb nur im äußersten Notfall und versuchen Sie durch mehrmaliges Drücken des Fußbremspedals und Einschalten der Warnblinkanlage, den nachfolgenden Verkehr zu warnen.









Sollte sich das Fahrzeug nach dem Umschalten in die Betriebsart „Hase“ nur sehr langsam fortbewegen, erscheint im Farbterminal das jeweilige Symbol: z.B. "Bitte Überlader in Transportstellung bringen" . Vergewissern Sie sich vor antritt der Fahrt, dass die Maschine vollständig in Transportstellung ist.



Wenn der Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb zu niedrig (15 bar) ist, so erscheint das orange Warnsymbol: Bitte anhalten und Kundendienst rufen!

Sollte sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen lassen, wird die Ursache dafür im Farbterminal angezeigt:

	Bitte Parkbremse lösen.	
	Bitte Fußbremse loslassen.	
	Vorratsdruck der Druckluftbremse zu niedrig!	
	Fehler an den Fahrpedalsensoren!	Kundendienst rufen
	Lösedruck Parkbremse zu niedrig!	
	Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb viel zu niedrig (12 bar)!	

## 2.12 Fahrtrichtungswahl (vorwärts+/rückwärts) Betriebsart "Hase"

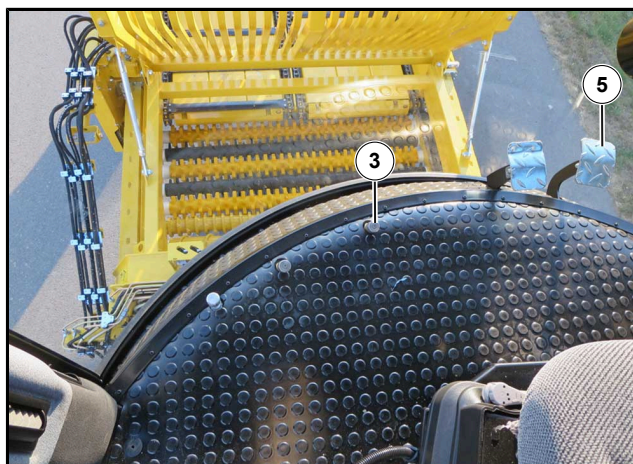
Fußschalter Fahrtrichtung (3):

NICHT GEDRÜCKT

Fahrtrichtung "vorwärts"

GEDRÜCKT

Fahrtrichtung "rückwärts"



(3) Fußschalter Fahrtrichtung

(5) Fahrpedal

### HINWEIS



Nur in der Betriebsart „Hase II“ muss zum Umschalten in Rückwärtsfahrt das Fahrpedal (5) vollkommen los gelassen werden. Warten Sie, bis die Maschine vollkommen still steht (0,0 km/h). Erst dann darf der „Fußschalter Fahrtrichtung“ gedrückt und in dieser Stellung festgehalten werden. Sobald nun das Fahrpedal gedrückt wird, fährt die Maschine rückwärts.

In der Betriebsart „Hase I“ darf die Fahrtrichtung bei niedriger Fahrgeschwindigkeit gewechselt werden.

Beim Rückwärtsfahren ertönt immer ein Warnsignal, das andere Personen auf die Rückwärtsbewegung aufmerksam macht. Gleichzeitig schalten sich die beiden Rückfahrcheinwerfer automatisch ein.

### ACHTUNG

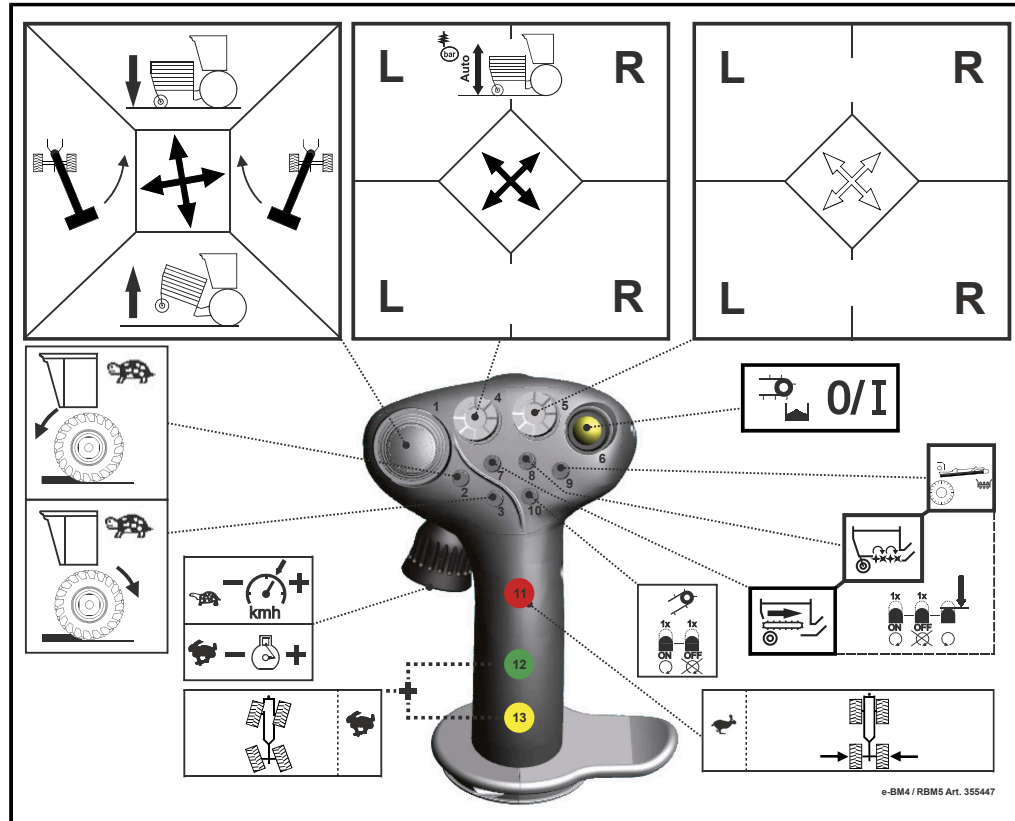


**Gefahr von Schäden an der Maschine.**

Achten Sie beim Rückwärtsfahren unbedingt darauf, dass das Gegengewicht so weit angehoben ist, dass weder Gegengewicht noch der Unterfahrerschutz den Boden berührt. Diese Gefahr besteht bei steil ansteigendem Gelände hinter der Maschine.

## 2.13 Rechter Joystick mit Multifunktionsgriff

Mit dem Joystick lassen sich bequem eine Vielzahl von Funktionen der Maschine mit einer Hand steuern, ohne dass die Aufmerksamkeit des Fahrers abgelenkt wird. Zur besseren Orientierung befindet sich am Seitenfenster der Fahrerkabine ein transparenter Aufkleber mit der folgenden schematischen Übersicht über alle Funktionen des Joysticks mit Multifunktionsgriff. Eine ausführliche Beschreibung ([siehe Kapitel - "Rechter Joystick mit Multifunktionsgriff"](#))



**Joystick-Bewegungen**

Joystick nach vorne drücken = Tempomat Ein. NUR in Betriebsart „Hase“.



Joystick nach hinten ziehen = Tempomat Aus. NUR in Betriebsart „Hase“.



Joystick nach links ziehen = Hinterachse lenkt nach links. NUR in Betriebsart „Hase“. (*siehe Seite 31*)



Joystick nach rechts drücken = Hinterachse lenkt nach rechts. NUR in Betriebsart „Hase“. (*siehe Seite 31*)

## 2.14 Lenkung in der Betriebsart „Hase“

In der Betriebsart „Hase“ können die Hinterräder durch Hin- und Herbewegen des Joysticks gelenkt werden, wenn der Lenkungshauptschalter (44) entriegelt ist. Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln. Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden. Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

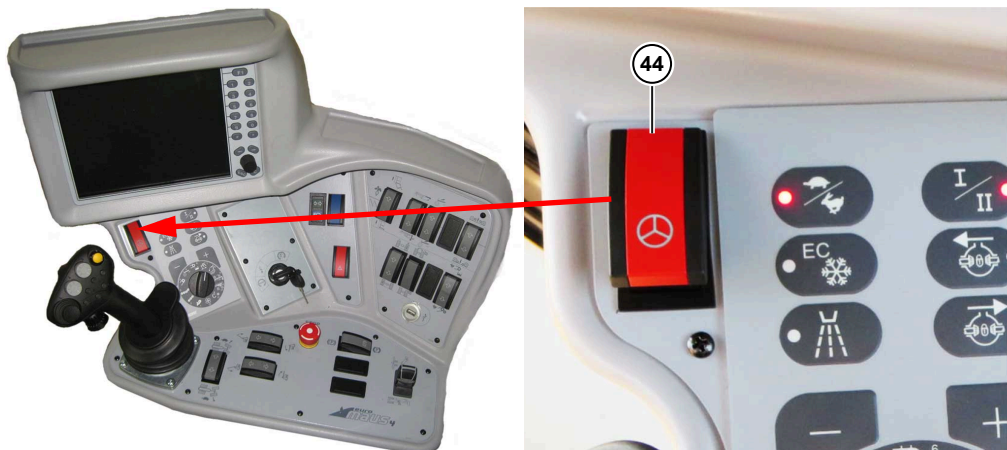
### GEFAHR



#### Gefahr von tödlichen Verletzungen beim Fahren mit entriegeltem Lenkungshauptschalter.

Im Falle eines technischen Defektes könnte es bei höheren Geschwindigkeiten zu unkontrollierten Schwenkbewegungen des Fahrzeugs kommen. Dadurch könnten andere Verkehrsteilnehmer ernsthaft gefährdet oder tödlich verletzt werden.

- Der Lenkungshauptschalter darf deshalb auf öffentlichen Straßen und Wegen nur unter den bereits genannten Bedingungen und nur so lange wie unbedingt nötig entriegelt werden. Unbedingt **VOR** dem entriegeln des Lenkungshauptschalters die Fahrgeschwindigkeit auf maximal 12 km/h reduzieren!



### 2.14.1 Manuelle Hinterachslenkung

In der Betriebsart „Hase“ kann die Hinterachse unabhängig von der Vorderachse durch links/rechts Bewegungen des rechten Joysticks gelenkt werden. Dazu muss der Lenkungshauptschalter entriegelt sein.

Beim Fahren in der Betriebsart "Hase" mit Geschwindigkeiten über 12 km/h ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln.



### 2.14.2 Allradlenkung

Um die Hinter- und die Vorderachse ohne weiteres Zutun des Fahrers gleichzeitig mit dem Lenkrad zu lenken, kann die Allradlenkung benutzt werden. Dabei lenkt die Hinterachse entgegengesetzt zur Vorderachse. Diese Lenkart erleichtert Fahrern mit weniger Übung das Manövrieren mit der Maschine.

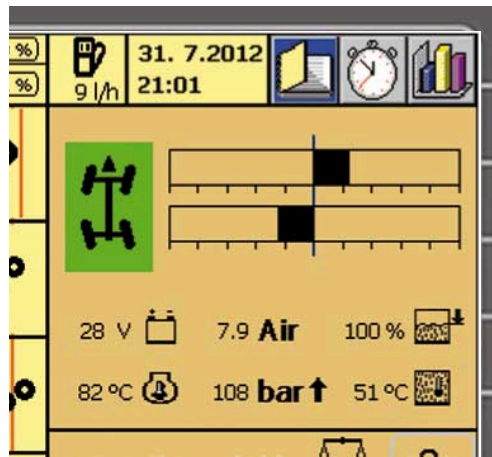


Zum Einschalten der Allradlenkung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebsart Hase aktiv
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit
- Lenkungshauptschalter (44) entriegelt (zulässige Maximalgeschwindigkeit 12 km/h)
- Mindestens 0,5 km/h schnell fahren
- Drücken Sie am rechten Joystick die Tasten (12) und (13) gleichzeitig



In der Lenkungsanzeige erscheint:



Sollte sich die Allradlenkung nicht aktivieren lassen, wird die Ursache dafür im Farbterminal angezeigt:



- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter (44)

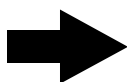


- Schneller fahren, Mindestgeschwindigkeit (0,5km/h) nicht erreicht.



- Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Geschwindigkeit weiter reduzieren.

#### HINWEIS



Sobald in der Betriebsart "Hase" der Lenkungshauptschalter geöffnet wird, reduziert sich aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeit automatisch. Werden die Tasten (12) und (13) am Joystick bei zu hoher Fahrgeschwindigkeit und geöffnetem Lenkungshauptschalter gedrückt und in dieser Stellung festgehalten, reduziert sich zuerst die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf die maximale Aktivierungsgeschwindigkeit und dann wird die Funktion „Allradlenkung“ aktiv. Danach können die Tasten wieder los gelassen werden.

Soll die Fahrt wieder mit höherer bzw. maximaler Geschwindigkeit fortgesetzt werden, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Hinterachse in Mittelstellung bringen (siehe nächsten Abschnitt)
- Lenkungshauptschalter verriegeln



### 2.14.3 Hinterachse in Mittelstellung bringen




- Betriebsart „Hase“ wählen
- Langsam fahren (unter 12 km/h)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter (44)
- Mindestens 0,5 km/h fahren und dabei am Joystick den Multitaster (11) kurz drücken

Daraufhin stellen sich die Hinterräder gerade.

Danach ist der Lenkungshauptschalter SOFORT wieder zu verriegeln.



Wenn die Hinterachse nicht in Mittelstellung verriegelt ist, erscheint beim Fahren in der Betriebsart „Hase II“ im Farbterminal das folgende Warnsymbol .



# 3 Index



<b>A</b>		Spiegelheizung.....	18
	Ablagefach Dachkonsole.....		18
	Aufstieg Fahrerkabine.....		16
<b>B</b>			
	Batterietrennrelais.....		17
	Betriebsart wechseln.....		22
<b>D</b>			
	Dachkonsole.....		18
	Dieselmotor abstellen.....		22
	Dieselmotor starten.....		21
<b>F</b>			
	Fahren.....		24
	Fahrtrichtungswahl Betriebsart "Hase".....		27
	Fußschalter.....		20
<b>G</b>			
	Getriebe schalten.....		22
<b>H</b>			
	Handpoti.....		28
	Hinterachse in Mittelstellung bringen.....		33
<b>I</b>			
	Innenleuchten.....		18
<b>J</b>			
	Joystick mit Multifunktionsgriff (Rechts).....		28
<b>L</b>			
	Lenksäule.....		17
<b>N</b>			
	Notabschaltung der Batterie.....		16
<b>R</b>			
	Rückspiegel.....		18
	Rundumkennleuchten.....		18
<b>S</b>			
	Scheibenwischer.....		18
	Schiffstransport.....		10
	Sicherungskasten.....		18

